ENERGIE AKTUELL

DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE PARCHIM

• Ausgabe 05 | 2. Halbjahr 2013 •

VERTRAUTE ENERGIE
aus heimischen Wäldern

SEITE 8/9

KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT
ist unser wichtigstes Anliegen

SEITE 4/5

NEUE REGELUNGEN
für den Euro-Zahlungsverkehr

SEITE 6/7

DIE UMWELT STIMMEN

ÜBER NACHHALTIGE ELEKTROMOBILITÄT

SEITE 10/11

SWP STADTWERKE PARCHIM GMBH

INHALT

KUNDENBEIRAT
erfolgreich gegründet
Seite 4/5

IHRE ZUFRIEDENHEIT
ist unser wichtigstes Anliegen
Seite 5

NEUE REGELUNGEN
für den Euro-Zahlungsverkehr
Seite 6/7

VERTRAUTE ENERGIE
aus heimischen Wäldern
Seite 8/9

DIE UMWELT STIMMEN
Über nachhaltige Elektromobilität
Seite 10/11

RÄTSEL UND TERMINE
Gewinnen Sie mit ProFit XII
Seite 12

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtwerke Parchim GmbH
Ostring 38, 19370 Parchim
Telefon: 03871 6235-0
Internet: www.stadtwerke-parchim.de
E-Mail: info@stadtwerke-parchim.de

REDAKTION
Energie Aktuell, V.i.S.d.P. Stefanie Selms

TEXT
Nina Weber – 2N Berlin

GESTALTUNG
Nastasja Schäfer – 2N Berlin

DRUCK
Druckerei Uwe Friedrich Wolgast
Dorfstraße 10A | 19395 Wangelin

Editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

pünktlich zum Martinimarkt, dem größten Jahrmarkt in Mecklenburg-Vorpommern, erscheint die fünfte Ausgabe unseres Magazins.

Dirk Kempke, Geschäftsführer

Wir blicken zurück auf einen schönen Sommer-Ausklang und ein erfolgreiches Jahr 2013, in dem viel passiert ist. Am 23. August 2013 fand bei den Stadtwerken Parchim das Richtfest für den Neubau einer Biomasse-ORC-Anlage statt, die noch dieses Jahr fertig gestellt werden soll. Wie wir mit dieser Anlage regional geworbene Biomasse in Wärme umwandeln und eine hohe Wertschöpfung erreicht werden kann, lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.
Ganz besonders freuen wir uns über die Tatsache, dass wir die Vertriebspreise in unserem Netzgebiet stabil halten. Dafür haben wir alles Mögliche getan, denn Preisstabilität ist unser wichtigstes Anliegen.

Der Kundenbeirat der Stadtwerke Parchim etabliert sich allmählich zu einer wichtigen Institution. Was bisher geschah, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5, ebenso Ergebnisse aus der neuesten Befragung zur Kundenzufriedenheit.

Zum Thema Elektromobilität haben wir einen Beitrag für Sie, der den interessanten Aspekt „Sound-Design" aufgreift. Wie in jeder Ausgabe können Sie mit unserem Rätselpartner tolle Preise gewinnen.

Schon jetzt wünschen wir Ihnen viel Energie für die bevorstehenden Wintermonate und einen angenehmen Jahresausklang.

Viel Vergnügen mit ENERGIE AKTUELL wünscht Ihnen

Dirk Kempke, Geschäftsführer

MEHR INFOS ZU DEN STADTWERKEN:
WWW.STADTWERKE-PARCHIM.DE

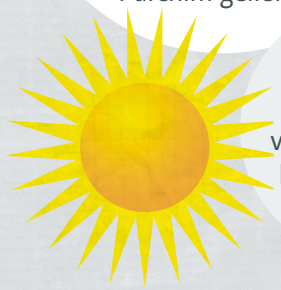
DMORITZ / PHOTOCASE.COM

„MERK"-WÜRDIG

Parchim in Zahlen

In Anlehnung an ähnliche Rubriken anderer redaktionellen Erzeugnisse möchten wir hiermit die neue Rubrik „MERK"-WÜRDIG einführen. In dieser Ausgabe lesen Sie Interessantes, Kurioses und andere Besonderheiten aus und über Parchim.

Das amtliche Bekanntmachungs- und Informationsblatt der Stadt Parchim „Uns Pütt" erscheint monatlich in einer Auflage in Höhe von 9.900 Stück und wird in alle erreichbaren Haushalte der Stadt Parchim geliefert.

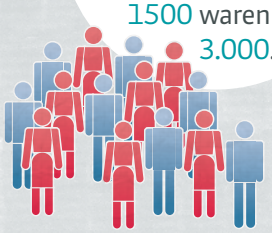


Der Name Parchim könnte vom Sonnengott Parchom stammen.

Der größte Anteil der rund 107 Quadratkilometer großen Fläche Parchims ist mit 48 Prozent Landwirtschaftsfläche.

Die erste urkundliche Erwähnung einer Burg Parchim erfolgte 1170.

Vor 23 Jahren zählte die Stadt Parchim fast 23.000 Einwohner, heute sind es rund 17.500. Um 1500 waren es 3.000.



Im Jahr 1906 ist das Wasserwerk entstanden, elektrischen Strom erhält Parchim 1921. Im Vergleich: Berlins erstes Wasserwerk nimmt 1856 den Betrieb auf, und das erste öffentliche deutsche Elektrizitätswerk ging 1885 in Berlin als Umspannwerk in Betrieb. 1924 war Berlin zu 50 Prozent mit Strom versorgt.

Zu den Kuriositäten, die in der Kläranlage Parchim landen, gehören: Diverse Badezimmerartikel, ganze Kartoffelklöße in ihrer originalen Kunststoffverpackung, Unterhosen, Balken, Schraubenschlüssel, komplette Zahnprothesen, Schmuck, Schuhe, Spielzeug und Konserven.

Anzahl der Wahlberechtigten zum Bürgervotum und der Frage: „Soll der Kfz-Verkehr in der Langen Straße zwischen Stiftstraße und Neuer Markt weiterhin zulässig sein?": 14685. Davon gültige Stimmen: 8881, das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 61,33 Prozent.

Die Wahlbeteiligung zur Bundestagswahl, die ebenfalls am 22. September 2013 stattfand, lag im Wahlkreis 13 bei 65,9 Prozent, was unter dem Bundesdurchschnitt von rund 72 Prozent lag.

Im Waldgebiet Sonnenberg stehen die höchsten und schönsten Douglasien Mitteleuropas. Vor 100 Jahren wurde dieser in Nordamerika beheimatete Nadelbaum erstmalig hier gepflanzt. Durch günstige Wachstumsbedingungen überragen die Douglasien mit ihrer Höhe von 58 Metern sogar die St. Georgenkirche und die St. Marienkirche.

Die ältesten Vorfahren der Schriftsteller Heinrich und Thomas Mann stammen aus Parchim.

Gründungssitzung des Kundenbeirats am 19. März 2013

ZUSAMMENARBEIT VON KUNDEN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG HAT BEGONNEN

Kundenbeirat der Stadtwerke Parchim erfolgreich gegründet

Bereits zweimal hat sich das neue Gremium, bestehend aus Kunden der Stadtwerke Parchim, in dem Besprechungsraum unter dem Wasserturm versammelt. Am 19. März und am 25. Juni dieses Jahres, jeweils ab 17:00 Uhr wurden aktuelle energiepolitische Themen angesprochen und zum Teil kritisch diskutiert. Die Stadtwerke Parchim werden durch den Geschäftsführer Dirk Kempke und seine Assistentin Stefanie Selms repräsentiert, die sich viele Ideen und wertvolle Anregungen von den Kunden für die Zukunft erhoffen.

Die Stadtwerke Parchim freuen sich über folgende Mitglieder:
Herr Dieter Bielefeldt
Herr André Gräser
Herr Wolfgang Kleineidam
Frau Kerstin Korfmann-Seidel
Herr Gerhard Meyer
Herr Alfred Niemann
Herr Hans Rickert
Frau Sigrid Stech
Frau Doris Wollny

Die Gründungssitzung am 19. März 2013 diente vor allen Dingen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Klärung erster Fragen und Themenpunkte. Alle Anwesenden stimmten der Idee zu, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 Euro pro Mitglied in eine Kasse einzuzahlen. Das eingesammelte Geld soll jeweils zum Jahresende gespendet werden. In der zweiten Sitzung am 25. Juni ergaben sich viele interessante Gespräche und Diskussionen rund um die Energiewirtschaft in und rund um Parchim.

Die beiden wichtigsten Fragen und Antworten der letzten Sitzungen haben wir hier für Sie zusammengefasst:

1. Weshalb wird der Strompreis an der Strombörse EEX gehandelt und welche Auswirkungen hat dies auf die Endverbraucher-Preise?
Durch die Liberalisierung der europäischen Elektrizitätsmärkte Ende der Neunziger Jahre hat das Thema Stromhandel für die Energieversorger stark an Bedeutung gewonnen. Vor der Liberalisierung wurde der Strom zumeist bei einigen wenigen Lieferanten bezogen und zu den Kunden in den jeweiligen Versorgungsgebieten weiterverkauft. Diese langfristigen Lieferverträge wichen immer mehr Verträgen mit kurzfristiger Dauer. Strom- und Stromterminbörsen wurden eingerichtet, um den Abschluss von Verträgen zu marktgerechten Preisen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Im Jahr 2000 wurden die Energiebörse European Energy Exchange (EEX) in Frankfurt am Main und die Leipzig Power Exchange (LPX) gegründet, welche im Jahr 2002 zur EEX mit Sitz in Leipzig fusionierten.

Um die technischen Gegebenheiten des Stroms und des Strommarktes zu berücksichtigen, werden unterschiedliche Handelsverfahren eingesetzt. Das in der Regel angewandte Auktionsverfahren ist die zweiseitige Auktion (Double Auction), auf der beide

Seiten des Marktes agieren und gleichzeitig Kauf- und auch Verkaufsorder möglich sind. Häufig wird kritisiert, dass die Strombörse, an der der deutsche Strom gehandelt wird, keiner behördlichen Aufsicht unterliegt, die Insiderhandel und Marktmanipulation unterbinden könnte. So wurden im Sommer 2005 Vermutungen laut, dass die großen deutschen Energiekonzerne (E.ON, EnBW, RWE, Vattenfall Europe) den Strompreis manipulierten. Diese Vermutungen konnten aber nicht endgültig bestätigt werden. Trotz aller, teilweise berechtigten, Kritik hat sich der Strombezug an der Börse für die Stadtwerke Parchim GmbH bewährt und insgesamt zu einer Senkung der Einkaufspreise geführt. So sind die Stadtwerke Parchim zum Teil in der Lage, steigende Netz-Nutzungs-Entgelte (NNE) oder Umlagen zu kompensieren.

„ENDLICH HABEN KUNDEN DIE MÖGLICHKEIT, DIE ARBEIT DER STADTWERKE MIT ZU GESTALTEN UND NEBENBEI NOCH ETWAS INTERESSANTES ÜBER DIE WELT DER ENERGIE ZU ERFAHREN."

André Gräser

2. Welche Schritte sind für die Energiewirtschaft in und rund um Parchim geplant, um eine nachhaltige und klimafreundliche Versorgung zu garantieren?

Es sind viele Projekte von den Stadtwerken Parchim in Sachen innovative und nachhaltige Energiepolitik umgesetzt worden. Dazu gehören: Die Bohrung von Brunnen zur Trinkwassergewinnung, erdgasbetriebene Fahrzeuge, der Bau von Blockheizkraftwerken, der konsequente Einsatz für eine umweltfreundliche Elektromobilität sowie die neue Biomasse-ORC-Anlage. Hierzu lesen Sie bitte den Artikel in diesem Magazin, Seiten 8 und 9.

Geschäftsführer der Stadtwerke Parchim und Initiator des Kundenbeirats Dirk Kempke freut sich vor allen Dingen über die solide Mischung des Gremiums, da es den typischen Privatkunden hinsichtlich der Altersstruktur und Einstellungen widerspiegele. Sofern es seitens der Mitglieder keiner weiteren außerordentlichen Sitzung bedarf, soll der neue Kundenbeirat zweimal pro Jahr tagen. Die nächste Kundenbeiratssitzung soll am 12. November 2013 stattfinden.

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT UNS?

Im Mai dieses Jahres haben wir eine telefonische Kundenbefragung durchgeführt, um die Zufriedenheit unserer Kunden mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtwerke Parchim zu ermitteln.
Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden besser zu verstehen und etwaige Probleme frühzeitig zu erkennen. Befragt haben wir insgesamt 400 Kunden, darunter waren ca. 300 reine Stromkunden und ca. 100 Gas- und Stromkunden.

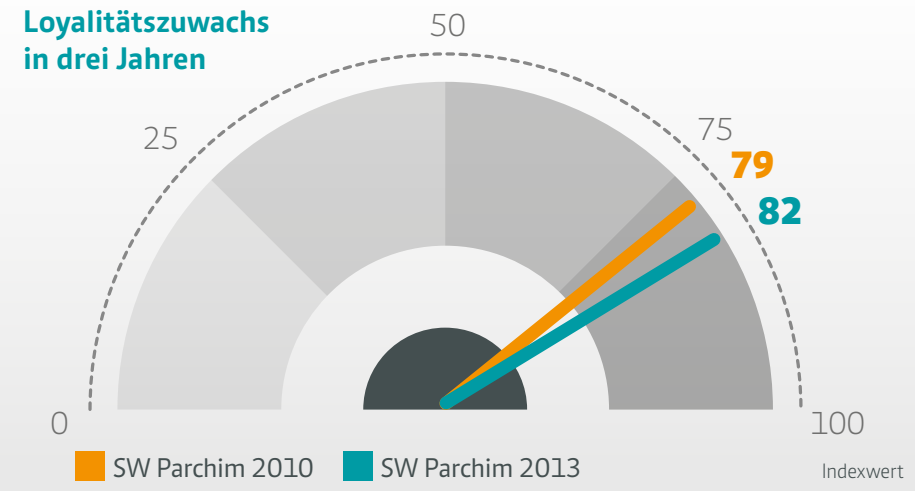
Die wichtigsten Ergebnisse

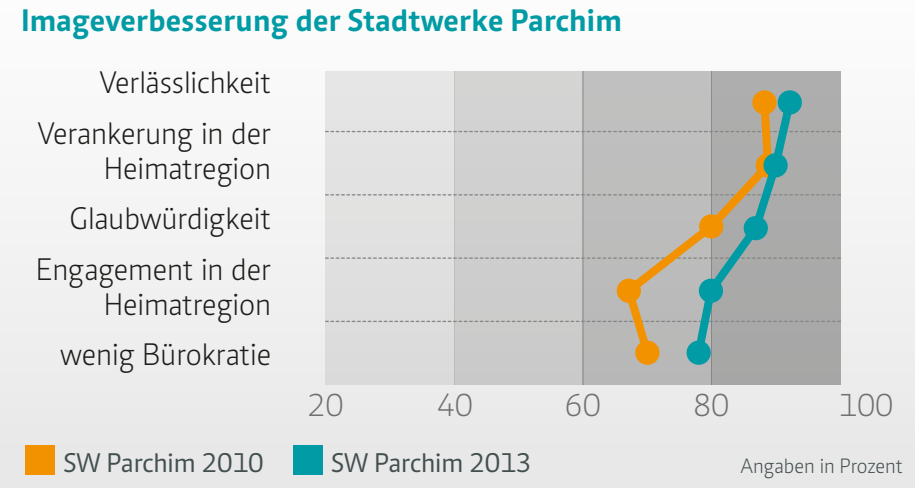
Unsere Kunden sind überdurchschnittlich loyal: Der Anteil der Kunden, die einen Wechsel ausschließen, konnte ausgebaut werden, und der Anteil wechselwilliger Kunden ist im Bereich der Gasversorgung weiter gesunken.

Die Stadtwerke gelten mehr denn je als ein zuverlässiger und glaubwürdiger, fest in der Region verwurzelter Anbieter. Das Image, dass wir auch als „Vertraute Energie" bezeichnen, hat sich in den letzten drei Jahren verbessert. Vor allem Zukunftsorientierung, ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis und originelle Werbung werden den Stadtwerken spürbar häufiger zugesprochen als 2010.
Die Stabilität der Preise wird vergleichsweise stark gelobt.

Die Gesamtzufriedenheit unserer Kunden ist hoch, aber selbstverständlich wollen wir für Sie das Bestmögliche geben. Als optimierungsbedürftig wird die Kundenbetreuung eingestuft. Um hier besser zu werden, führen wir zur Zeit umfangreiche Mitarbeiterschulungen durch. Konkret soll hier die Bearbeitungsdauer bei Kundenanfragen verkürzt werden. Außerdem soll in Zukunft gezielter auf Kundenbedürfnisse eingegangen werden.

Auch im kommenden Jahr möchten wir wieder eine telefonische Kundenbefragung durchführen. Damit wir Ihnen auch weiterhin „Vertraute Energie" zusichern können, sind wir auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen.





NEUE REGELUNGEN FÜR DEN EURO-ZAHLUNGSVERKEHR

Die Stadtwerke Parchim GmbH und die Sparkasse Parchim-Lübz informieren Sie über SEPA (Abkürzung für: Single Euro Payments Area)

Zum 1. Februar 2014 wird der Zahlungsverkehr europaweit auf das SEPA-Verfahren umgestellt. Ziel ist es, bargeldlose Zahlungen einfacher, sicherer und schneller abwickeln zu können. Bisher werden Sie mit den unterschiedlichsten Kontonummern, Bankleitzahlen, Regeln und Gebühren konfrontiert, wenn Sie innerhalb der Währungsunion Geld überweisen. Die so genannte IBAN (International Bank Account Number), die Sie möglicherweise schon von internationalen Überweisungen kennen, soll dieses Problem beseitigen. Da Kontonummer und Bankleitzahl in der Regel bereits bekannt sind, sind nur vier Stellen neu – der Ländercode „DE" für Deutschland und die individuelle zweistellige Prüfziffer, die vor Zahlendrehern schützt.

Für Sie ändert sich mit der Umstellung vor allem das Aussehen Ihrer Kontoverbindung: Neben der IBAN wird mit der Einführung des SEPA-Verfahrens vorübergehend noch der BIC angegeben. Das ist ein international standardisierter Bank-Code, mit dem Zahlungsdienstleister weltweit eindeutig identifiziert werden. Ab 1. Februar 2016 entfällt auch bei grenzüberschreitenden Zahlungen die Pflicht, den BIC, der vergleichbar ist mit der Bankleitzahl in Deutschland, anzugeben. Derzeit gilt SEPA in den 28 EU-Staaten sowie in Liechtenstein, Island, Monaco, der Schweiz und Norwegen. Wenn Sie eine Überweisung tätigen möchten, entnehmen Sie IBAN und BIC den Geschäftspapieren Ihres Vertragspartners, beispielsweise der Rechnung. Ihre eigenen Kontokennungen finden Sie auf Ihrem Kontoauszug, im Online-Banking oder auf Ihrer Bankkundenkarte. Was ab Februar 2014 Standard wird, gilt selbstverständlich auch für die Stadtwerke Parchim.
Hier sollten Sie über folgende Änderungen Bescheid wissen:
Daueraufträge werden in der Regel durch das kontoführende Kreditinstitut umgestellt, so dass für Verbraucherinnen und Verbraucher an dieser Stelle kein Aufwand entsteht.

Lastschriften unterscheiden sich deutlicher vom bisherigen nationalen Verfahren. Durch die Umstellung auf das SEPA-Verfahren müssen bestehende Vollmachten für Einzugsermächtigungen (z.B. für Miete, Strom, Telefon, usw.) durch so genannte SEPA-Lastschrift-Mandate ersetzt werden. Sie als Zahlungspflichtiger müssen nichts unternehmen. Der Zahlungsempfänger (Ihr Stromanbieter – zum Beispiel die Stadtwerke Parchim GmbH, Ihr Vermieter, Ihr Sportverein o.ä.) wird schriftlich oder in einer der letzten Abbuchungen vor der SEPA-Umstellung auf Sie zukommen und die automatische Umwandlung Ihrer Einzugsermächtigung in das SEPA-Lastschrift-Mandat ankündigen.
Spätestens 14 Tage vor Einzug der Lastschrift erhalten Sie eine Einzugs-Information mit Betrag, Fälligkeits-Datum, Gläubiger-ID und Mandatsreferenz. Diese Informationen können auch auf der letzten Rechnung oder im Verwendungszweck der letzten Abbuchung abgerufen werden.
Sollten unberechtigt Abbuchungen vorgenommen werden, können Sie SEPA-Lastschriften innerhalb von acht Wochen ohne Angabe von Gründen zurück buchen lassen.

Für eine SEPA-Überweisung ist im Vergleich zur heutigen Überweisung die Nutzung der IBAN und BIC statt Kontonummer und Bankleitzahl sowie die Verwendung von entsprechenden Formularen bzw. Eingabemasken erforderlich. Ab dem 1. Februar 2014 sind SEPA-Zahlungen nur noch mit Angabe der IBAN und der BIC möglich. Die SEPA-Überweisung hat Vorteile: Nationale und inter-nationale Überweisungen sind identisch, die Währung ist immer in Euro angegeben, es gibt keine Betragsgrenze, und der Zahlungsverkehr ist schneller (1 Bank-Tag).

• WICHTIGE ÄNDERUNGEN DES SEPA-VERFAHRENS IM ÜBERBLICK •

IBAN ERSETZT DIE KONTONUMMER

Die bisherige Kontonummer wird durch die international gültige IBAN (International Bank Account Number) ersetzt. In Deutschland besteht die IBAN aus 22 Stellen und enthält:

- Länderkennung DE
- Zweistellige Prüfziffer
- Kontoinformationen des Kontoinhabers (bestehen aus der bisherigen BLZ sowie Ihrer bisherigen Kontonummer)

Beispiel für eine IBAN:

Land | zweistellige Prüfziffer | Ihre bisherige Kontonummer (zehn Stellen)

DE 21 1405 1362 1234 5678 90

Ihre bisherige Bankleitzahl (acht Stellen)

Tipp! Ihre persönliche IBAN für Ihr Konto finden Sie auf Ihren Kontoauszügen sowie im Online-Banking und auch auf den neuen Sparkassen-Cards.

BIC ERSETZT DIE BANKLEITZAHL

Die bisherige Bankleitzahl (BLZ) wird durch den BIC (Business Identifier Code) abgelöst. Der BIC ist acht- bzw. elfstellig und für jedes Institut einmalig.
Den BIC der Sparkasse Parchim-Lübz finden Sie z.B. auf Ihren Kontoauszügen.

Der BIC Ihrer Sparkasse Parchim-Lübz:

Institut | Länderkennung

NOLA DE 21PCH

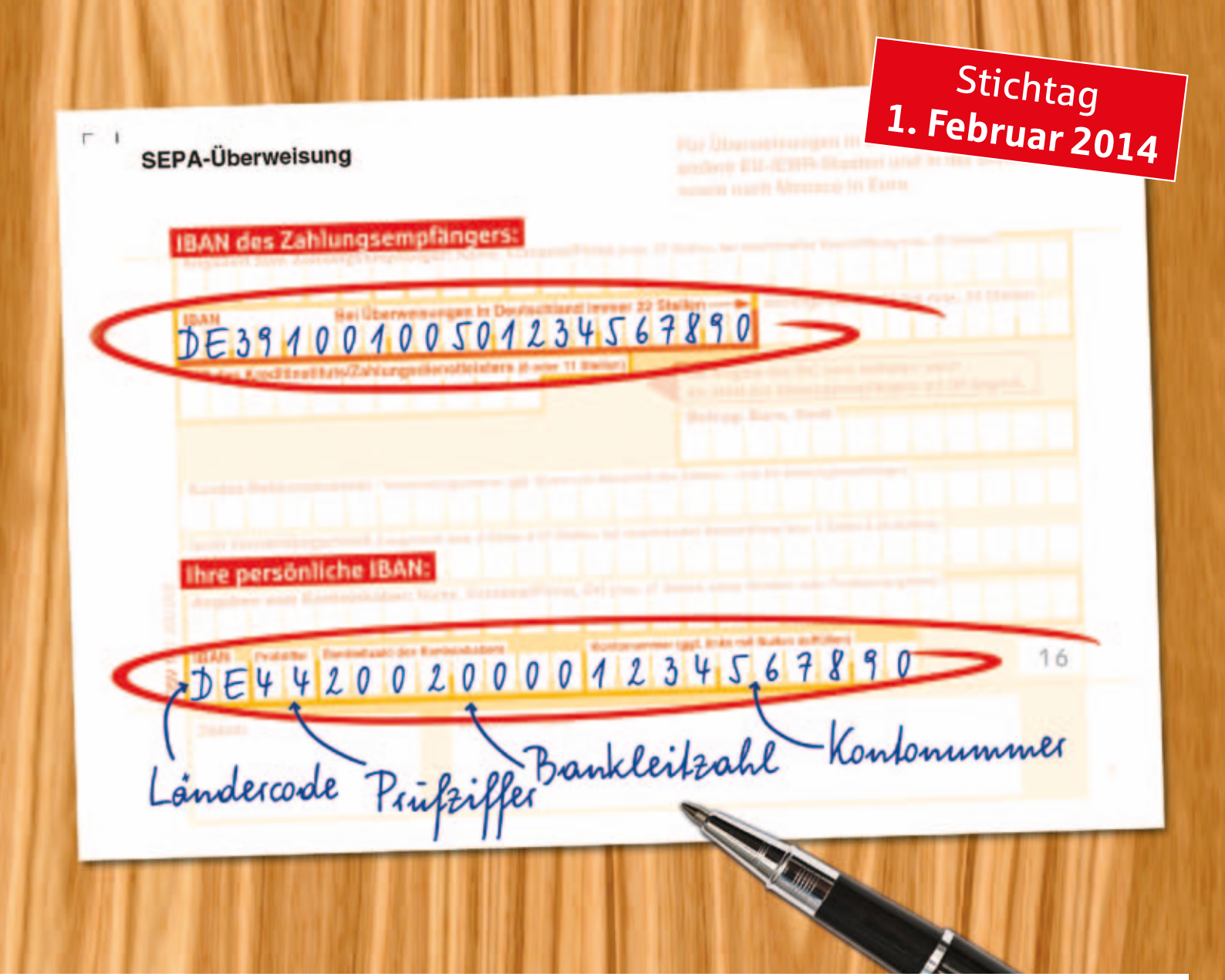
Codierung von Ort/Filiale

SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

Bei der Vereinbarung neuer Lastschrift-Einzüge müssen Sie als Zahlungspflichtiger künftig ein SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben. Das SEPA-Lastschrift-Mandat enthält Informationen über:

- Kontaktdaten
- Gläubiger-ID des Zahlungsempfängers
- Mandatsreferenz für diese Lastschrift
- Einmaliger oder wiederkehrender Einzug

Weiterführende Informationen finden Sie unter **www.sepadeutschland.de**



Aus dieser Nummer kommen Sie nicht raus.

Laut europäischer Gesetzgebung ist ab 1. Februar 2014 der Einsatz der internationalen Kontonummer IBAN für den Zahlungsverkehr vorgesehen. Die IBAN wird ab diesem Zeitpunkt bei allen Überweisungen und Lastschriften verwendet.

Eine Information Ihrer

Sparkasse Parchim-Lübz

Mit SEPA, dem einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum werden die nationalen Überweisungs- und Lastschriftformate eingestellt. Das schreibt eine gesetzliche Regelung der EU vor. Dies bedeutet unter anderem, dass bei Zahlungen im Inland die internationale Bankkontonummer IBAN erforderlich wird. Darüber hinaus gibt es wichtige Änderungen bei Lastschriften. Mehr erfahren Sie auf www.sepadeutschland.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Auf dem Weg zum Richtfest

VERTRAUTE ENERGIE AUS DEM PARCHIMER STADTFORST

Waldrestholz wird in neuer Biomasse-ORC-Anlage verfeuert

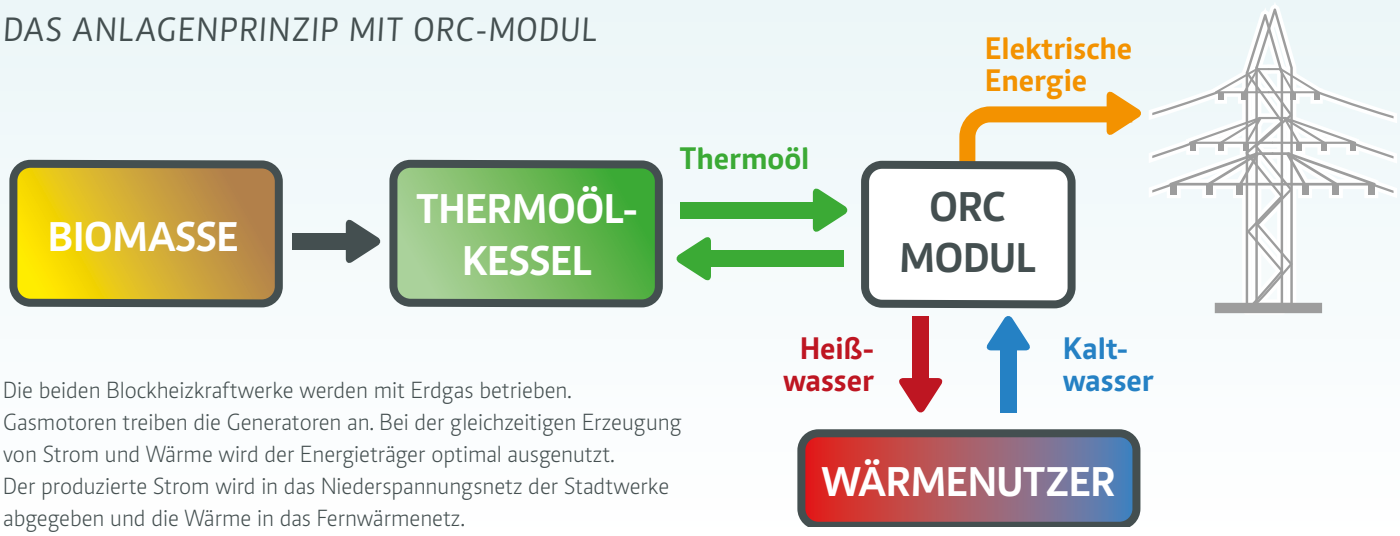
Wer beim Richtfest unserer neuen Biomasse-ORC-Anlage am 23. August 2013 dabei war, hat sich möglicherweise schon einen Eindruck von unserem jüngsten Projekt machen können. Vor zwei Jahren haben wir Sie in Ausgabe 02 von ENERGIE AKTUELL über unsere Blockheizkraftwerke informiert. Wir haben nicht zuviel versprochen, als wir ankündigten, dass sich die Stadtwerke Parchim auch in Zukunft weiter für richtungsweisende Wärmelösungen einsetzen und dafür sorgen, dass klimafreundliche und innovative Energiegewinnung in der Region auf dem Vormarsch bleibt.

Vom Stand der Dinge

Die Stadtwerke Parchim GmbH betreibt in der Weststadt von Parchim ein Fernwärmenetz. Die Abnehmer sind Wohnungsbaugesellschaften, kommunale Einrichtungen sowie Kunden aus Industrie und Gewerbe.

Die Wärmeversorgung erfolgt derzeit durch zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) und drei Heizkessel. Alle Elemente werden mit Erdgas betrieben. Die Entwicklung hat gezeigt, dass trotz der bereits integrierten umweltfreundlichen und kraft-wärme-gekoppelten BHKW-Anlagen der Anteil der nicht kraft-wärme-gekoppelten Fernwärmeerzeugung noch über 50 Prozent liegt. Das heißt, jede zweite ins Netz abgegebene Kilowattstunde Wärme wurde durch reine Verbrennung erzeugt, ohne die Potenziale für eine gleichzeitige Stromerzeugung zu nutzen. Um die Umweltbilanz und die Gesamtwirtschaftlichkeit der Fernwärme-Versorgung bei gestiegener Abnahme weiter zu verbessern, wollen die Stadtwerke die Installation zusätzlicher Kraft-Wärme-Kopplung-Kapazität realisieren. Bis Jahresende 2013 soll auf dem Gelände neben der Tennishalle, Ziegendorfer Chaussee, erstmals Strom mit einer ORC-Anlage erzeugt werden.

DAS ANLAGENPRINZIP MIT ORC-MODUL



Die beiden Blockheizkraftwerke werden mit Erdgas betrieben. Gasmotoren treiben die Generatoren an. Bei der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme wird der Energieträger optimal ausgenutzt. Der produzierte Strom wird in das Niederspannungsnetz der Stadtwerke abgegeben und die Wärme in das Fernwärmenetz.

Das Prinzip der Anlage

Die neue Anlage besteht aus zwei zentralen Einheiten: Einen Teil bildet eine Biomasse-Feuerung mit nachgeschaltetem ORC-Modul. ORC ist eine Abkürzung für „Organic Rankine Cycle". „Organic" bedeutet aus dem Englischen übersetzt „organisch". „Rankine" ist der Name des schottischen Physikers und Ingenieurs William John Macquorn Rankine, der unter anderem als Begründer der Thermodynamik gilt. „Cycle" verweist – bezogen auf einzelne Komponenten – auf den so genannten Rankine-Kreisprozess. Dieser Teil der Anlage wird naturbelassenes Waldrestholz energetisch verwerten, vorrangig aus dem Aufkommen des Stadtwalds Parchim sowie weiterer Waldrestholzmengen aus der Region.

Den anderen Anlagenteil bilden zwei weitere mit Erdgas befeuerte Blockheizkraftwerke. Sie dienen zur gekoppelten Erzeugung von Strom und Wärme, um konsequent eine optimale Ausnutzung des Primärenergieträgers bei gleichzeitiger Erhöhung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Anteils der Versorgung mit Fernwärme zu ermöglichen.

Hartwig Kühl, Inhaber der Firma „Energieprojekt" in Schwerin, ist an der Entwicklung der Biomasse-ORC-Anlage beteiligt. Er freut sich über das nachhaltige Projekt, von dem alle profitieren: „Das neue Kraftwerk in Parchim ist ein tolles Beispiel dafür, wie es mit Engagement von Kommune, Stadtwerken und Technologiepartnern gelingen kann, nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung aus der Region und für die Region umzusetzen."

Doch wie genau funktioniert die Energieerzeugung? Die Holzbrennstoffe werden aufbereitet als Hackschnitzel zum Holzvorratslager der Anlage geliefert. Von dort werden sie vollautomatisch in die Holzfeuerung gefördert und bei optimaler Steuerung der Verbrennungsbedingungen verheizt. Die Wärme aus der Verbrennung der Holzhackschnitzel erhitzt das Thermoöl, das dann zum Antrieb des ORC-Moduls genutzt wird. Die ORC-Anlage erzeugt nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme. Die erzeugte Elektroenergie wird in das Niederspannungsnetz der Stadtwerke eingespeist. Die Wärme wird in das Fernwärmenetz zu Heizzwecken und zur Warmwasser-Bereitung abgegeben. Dirk Kempke, Geschäftsführer der Stadtwerke Parchim, betont: „Durch die Nutzung heimischer Rohstoffe und die optimale Ausnutzung der Brennstoffe trägt unsere neue ORC-Anlage zur Stabilisierung der Fernwärmepreise bei, was mir besonders am Herzen liegt."

Der Baufortschritt

• DIE ZENTRALEN TECHNISCHEN KOMPONENTEN DES GESAMTVORHABENS •

Anlagenteil	Anzahl	Wärmeleistung *	Elektrische Leistung *
Biomasse-Feuerung mit Brennstoff-bevorratung und -versorgung	1	ca. 2 MW	
Thermoölkessel	1	ca. 1,8 MW	
ORC-Modul	1	ca. 1,35 MW	ca. 0,3 MW
Blockheizkraftwerk	2	je ca. 1,03 MW	je ca. 0,99 MW

*in Megawatt

VORTEILE DES VORHABENS AUF EINEN BLICK

- Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe durch den Einsatz nachwachsender heimischer Biomasse aus Waldrestholz
- Optimale Ausnutzung der Primärenergieträger durch Kraft-Wärme-Kopplung
- Reduzierung klimaschädlicher CO_2-Emissionen durch Kraft-Wärme-Kopplung und Nutzung CO_2-neutraler Biomasse-Brennstoffe um mehr als 3.000 Tonnen pro Jahr
- Deutliche Erhöhung des in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Anteils an der Fernwärmeversorgung
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch die ausschließliche Nutzung lokaler und regionaler Holzbrennstoffe
- Steigerung der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Fernwärmeversorgung in Parchim
- Nutzung heimischer Rohstoffe und optimale Ausnutzung der Brennstoffe trägt zur Stabilisierung der Fernwärmepreise bei

DIE UMWELT STIMMEN

Von gefährlicher Stille, gehörtem Unterschied und Lautheit als Lösung für nachhaltige Elektromobilität

Wir leben in einer lauten Welt. Die klangliche Berieselung über unterschiedliche Kanäle nimmt stetig zu. Früher waren die Menschen von anderen Geräusch- und Klangwelten umgeben. Die Dominanz von Verkehrslärm und Maschinengeräuschen erfordert eine neue Sensibilität für das Hörbare und Gehörte. Akustische Umweltverschmutzung ist die Herausforderung für Sound-Designer und ein Schlagwort, wenn es um die Zukunft der Mobilität geht.

Lärmverordnungen und Arbeitsschutzmaßnahmen, die mit definierten Grenzwerten und zählbaren Schallquellen operieren, werden durch eine unaufhörlich anschwellende Klangkulisse des Alltags zunehmend in Frage gestellt. Liegt die Lärmbelastung bei maximal 85 Dezibel, ist die Welt in Ordnung. Scheinbar. Dabei geht es hier nur um Lautstärke, laut oder leise. Ein Geräusch leiser zu machen ist nicht immer die Lösung, weil sich unser Gehör anpasst – es wird nur empfindlicher. Das ist ein Problem und eine große Aufgabe für die Psychoakustik, die sich mit den Zusammenhängen der subjektiven Empfindungen und akustischen Signalen befasst. Stanley Smith Stevens legte 1936 die „Lautheit" als Größe zur proportionalen Abbildung des menschlichen Empfindens von Lautstärke fest. Lautheit ist die wahrgenommene Lautstärke.

Klaus Genuit, Professor für Psychoakustik an der RHTW Aachen erklärt es so: „Vergleichen Sie es mit einer Suppe, die man Ihnen serviert. Sie haben das Empfinden, die Suppe sei zu heiß, aber der Koch hält ein Thermometer in die Schüssel und sagt Ihnen, dass sie die optimale Temperatur habe. Sie können keine Suppe essen, die zu heiß ist. Es ist und bleibt eine subjektive Empfindung."

Der 58jährige Sound-Designer erklärt womit er sich seit 30 Jahren intensiv beschäftigt. Klaus Genuit beschreibt und imitiert Laute. Er knarzt und brummt, mal höher, mal tiefer. Laut und leise, es knackt und klappert, fiepst und piepst. In seiner Firma HEAD Acoustics tüftelt der Soundexperte Klaus Genuit an dem perfekten Klang für Staubsauger, Spülmaschinen, Rasierer und Autos. Klaus Genuit hat in den 70er Jahren die so genannte Kunstkopftechnik entwickelt, eine digitale Aufnahmetechnik, die sich zunutze macht, wie die menschliche Wahrnehmung arbeitet.

Der gehörte Unterschied

Es ist äußerst schwierig herauszufinden, inwieweit der Sound eines Produkts, zum Beispiels eines Autos, zur Kaufentscheidung beiträgt. Die Werbepsychologie unterscheidet bewusste und unbewusste Wahrnehmung. Musik und Geräusche wirken in erster Linie unbewusst auf das Entscheidungsverhalten ein. Beim Kauf eines Staubsaugers wird die Funktion getestet.

> *„WENN ICH IHNEN DAS GERÄUSCH EINES BLINKERS IM BÜRO VORSPIELE, OHNE DASS ICH IHNEN VORHER SAGE, WAS SIE GLEICH HÖREN, WERDEN SIE IHN VERMUTLICH NICHT ZUORDNEN KÖNNEN.*
>
> ***Klaus Genuit***

Neben Kriterien wie Preis und Funktionalität spielt das Geräusch eine wichtige Rolle, das ganz unterschiedliche, manchmal widersprüchliche Erkenntnisse liefert.

Ist der Staubsauger zu leise, lässt er bei einigen Kunden eine schlechte Funktion vermuten. Kraftvolles Saugen ist wichtig, zu laut darf es aber auch nicht sein.

„DIE STADTWERKE PARCHIM ARBEITEN IN SACHEN E-MOBILITÄT ZWAR NICHT AN DEM PERFEKTEN GERÄUSCH, ABER AN DER INSTALLATION EINER LADESÄULE FÜR ELEKTROAUTOS IN DER PARCHIMER INNENSTADT. DENN ZUMINDEST FÜR KÜRZERE STRECKEN IST DAS ELEKTROMOBIL SCHON JETZT EINE AUS VIELERLEI SICHT INTERESSANTE ALTERNATIVE."

Joachim Stark, Technischer Leiter

Zudem darf der Staubsauger auf glatten Flächen nicht schaben oder klappern, denn das klingt billig. „Europäer stehen auf tiefe Töne, wenn es um Kraft geht," erläutert Genuit. Ergo bevorzugt der europäische Mann einen Rasierer, der tieffrequent und kraftvoll brummt, durchaus laut. Apparate für Frauen hingegen sollten in höheren Tonlagen und leise klingen. „Geräusche", sagt Klaus Genuit, „sind wichtig. Sie geben uns ein Gefühl."

Aber was macht den perfekten Klang? Am Anfang steht der Hörtest. Tester sagen, wie sie den Klang empfinden. Werden Klänge als unangenehm empfunden, filtert ein Computer die unliebsamen Frequenzen aus dem Geräusch heraus und erzeugt so eine Art Geräusch-Prototyp. Mit aufwändigen Tests werden Misstöne eliminiert und durch andere ersetzt. Beim Staubsauger ist der Lärmverursacher entweder der Motor oder die Bürste. Manchmal genügt es, eine Öffnung so zu verformen, dass die dort ausströmende Luft einen tieferen Ton erzeugt. Seltener werden neue, wohlklingende Bauteile nachträglich in ein Gerät eingebaut.

Eine wesentliche Erkenntnis aus der psychoakustischen Forschung ist die simple Tatsache, dass die akustische Wahrnehmung immer kontextabhängig ist: „Wenn ich Ihnen das Geräusch eines Blinkers im Büro vorspiele, ohne dass ich Ihnen vorher sage, was Sie gleich hören, werden Sie ihn vermutlich nicht zuordnen können. Wiederhole ich das Experiment im Auto, klingt es plötzlich eindeutig wie ein Blinker."

Warnsignal oder Notbremse?

Geräusche geben uns nicht nur ein Gefühl, sie sorgen auch für Orientierung. Das spielt bei der Entwicklung von Elektroautos eine große Rolle. Experten prognostizieren, dass wir uns ab dem Jahr 2050 ausschließlich mit elektronisch betriebenen Fahrzeugen bewegen werden. Die Fahrzeuge sind teilweise so leise, dass sie eine Gefährdung im Verkehr darstellen können. Man hört sie nicht kommen. Ein Warnsignal muss her, das einiges hörbar machen soll: Geschwindigkeit, Entfernung und die Richtung, aus der es kommt. Leise bedeutet nicht gleich angenehmer oder besser, wie Klaus Genuit erläutert. Das Motorengeräusch, das bei herkömmlichen Autos dominiert, übertüncht im Inneren des Autos Feinheiten, die nicht immer als angenehm empfunden werden: „Im E-Auto hört man, wie bestimmte Bauteile aneinander reiben, Leder auf Plastik etwa. Oder das Piepen von Elektroden. Es quietscht an vielen Ecken und Enden."

Die nahezu geräuschlose Fortbewegung der E-Mobile wird derzeit zum Problempunkt in der Diskussion um Elektrofahrzeuge. Viele erhofften sich, dass durch Elektroautos nicht nur die Abgas- und Feinstaub-Emissionen drastisch reduziert werden können, sondern auch der Lärm auf unseren Straßen. Genau diese Lautlosigkeit aber könnte zur Gefahr werden: Die Menschen sind auf die gewohnten Reize und Geräusche „programmiert" und können nur schwer umlernen. Gerade für ältere Menschen und Seh-Behinderte werden die Elektroautos auf den leisen Sohlen damit sogar zur besonderen Gefahrenquelle. In Japan und den USA sind bereits entsprechende künstliche Fahrsignale und Warntöne für E-Autos Pflicht und auch in Europa diskutieren Industrie, Politik und Gremien das Thema sehr kontrovers. Einige fordern, mehr Geld in die Entwicklung von entsprechenden Notbremssystemen zu investieren. Bis das Szenario der elektrischen Mobilität Wirklichkeit wird, haben Experten der verschiedensten Disziplinen noch viel zu tun – soviel steht fest.

TERMINE

MARTINIMARKT
Donnerstag 31.10. – Montag 04.11.2013
Festplatz an der Bergstraße

KUNDENBEIRATSSITZUNG
Dienstag 12.11.2013
im Besprechungsraum am Wasserturm
Stadtwerke Parchim GmbH

EISBAHN
Freitag 29.11.2013 – Freitag 03.01.2014
Schlittschuhlaufen auf dem Schuhmarkt

VERANSTALTUNGEN 2013
Parchimer Nachwuchsakademie (PANAK)
im Landratsamt Parchim
Mittwoch 20.11.2013 um 15:00 Uhr
200 Jahre Evolutionstheorie
Dienstag 17.12.2013 um 15:00 Uhr
Umgang mit Geld für Fortgeschrittene

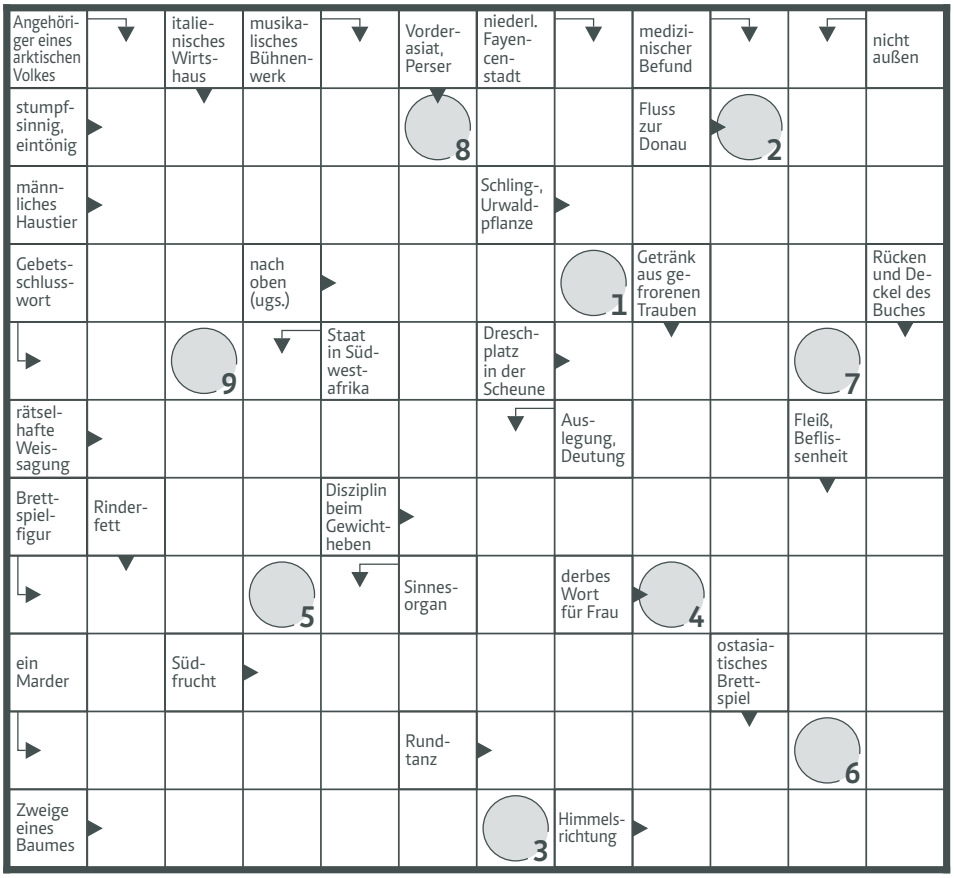
KONTAKTIEREN SIE UNS!
Wir freuen uns über Ihre Meinung zum Kundenmagazin „Energie Aktuell". Senden Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche als E-Mail, per Post oder rufen Sie uns an.
Tel. 03871 6235-0 | **Fax** 03871 6235-55
energie-aktuell@stadtwerke-parchim.de
Unser 24h-Telefon bei Störungen:
03871 6235-62

MITMACHEN UND GEWINNEN

Gesucht wird das Motto des Fitnessstudios ProFit XII. Senden Sie das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift, Stichwort „Energie Aktuell" an: Stadtwerke Parchim GmbH, Ostring 38, 19370 Parchim oder per E-Mail:energie-aktuell@stadtwerke-parchim.de Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2013, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnen Sie:
1. Preis: Jahresabo für eine Mitgliedschaft im Fitnesscenter im Wert von ca. 699 €
2. Preis: Sechs Wochen Fitness mit einer Begleitperson im Wert von ca. 150 €
3. Preis: Mitgliedschaft für vier Wochen für eine Person im Wert von ca. 50 €

Die Preise werden freundlicherweise vom Fitnessstudio ProFit XII zur Verfügung gestellt.



Lösung

DAS FITNESSSTUDIO FÜR JEDERMANN:

PROFIT XII AM PARCHIM-CENTER

Seit etwa einem Jahr hat Parchim das Fitnessstudio für Jedermann. Steve Honert und Sebastian Haase haben sich nach langjähriger Erfahrung für die Selbständigkeit entschieden und direkt am Parchim-Center, in der Ludwigsluster Straße 33, das Fitnessstudio ProFit XII eröffnet. In familiärer Atmosphäre bieten die beiden erfahrenen Trainer nicht nur eine hervorragende Beratung und Betreuung, sondern auch ein spaßbringendes Programm für junge, ältere, Gelegenheits- und fortgeschrittene Sportler an.

Neben allgemeinem Gesundheitssport wie Herz-Kreislauf-Training und Fitnesstraining kann man Kurse wie Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Bodyforming, Step-Aerobic, Indoor-und Sensitive-Cycling besuchen. Nach dem Training können Sportler in der Sauna oder im Solarium entspannen. Unternehmen haben die Möglichkeit, spezielle Firmenfitness-Angebote zu nutzen. Es gibt immer wieder Aktionen, die telefonisch unter 03871 4500258 erfragt werden können. Oder Sie überzeugen sich persönlich zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 9:30-21:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 8:00-21:30 Uhr
Samstag, Sonntag von 13:30-17:00 Uhr